

BÜNDNIS 90 **DIE GRÜNEN**

Gemeinderatsfraktion Eppelheim

Fraktion Bündnis'90/DIE GRÜNEN • Franz-Liszt-Str. 11 • 69214 Eppelheim

Herrn Bürgermeister
Dieter Mörlein
Rathaus

E-Mail: d.moerlein@eppeheim.de
In Kopie an Fraktionssprecher

08.08.2012

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichner/-innen gemäß § 13 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Gemeinderats der Stadt Eppelheim im öffentlichen Teil die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunkts:

Neubau eines Kindergartens mit Krippenplätzen auf dem Gelände der Johanna-Kirchner-Straße

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat berät und beschließt den Neubau eines Kindergartens für 5 Krippen- und 2 Kindergartengruppen auf dem Gelände der Johanna-Kirchner-Straße (gemäß Vorlage Nr. 11/381 vom 10.11.2012). Die Verwaltung wird beauftragt, beim Regierungspräsidium die notwendigen Planunterlagen zur Bezuschussung der Krippenplätze einzureichen.

Begründung:

- Die Schaffung von Kita-Plätzen hat vor jeder anderen Baumaßnahme höchste Priorität und muss sofort angegangen werden. Die Stadt kann nicht warten, bis das SMFZ fertiggestellt ist, weil:
 - Ab August 2013 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz. Die Betreuungsquote für U3-Kinder liegt derzeit in Eppelheim bei lediglich 17,3 % (ohne Teddybär und Tagesmütter). Um die erforderliche Betreuungsquote von 42 % zu erreichen, fehlen somit noch 100 Kita-Plätze.
 - Die Förderung für einen Kita-Neubau läuft bis Ende 2013 aus. Zuschüsse werden nur noch gewährt, wenn die Gruppen bis Ende 2013 in Betrieb sind. Das heißt, wir müssten sofort mit einem Bau beginnen.
 - Für den Umbau der KKS werden zwar ebenfalls Zuschüsse gewährt. Diese erhält die Stadt lt. Auskunft der Verwaltung (s. Anlage) aber nur, wenn mit dem Bau spätestens 6 Monate nach Antragstellung begonnen wird. Bei Antragstellung muss also mindestens ein Bauantrag vorgelegt werden. Das heißt: Um diese

Fraktion Bündnis'90/DIE GRÜNEN Eppelheim:

Christa Balling-Gündling, Martin Gramm, Isabel Moreira da Silva, Sebastian Unglaube, Ersi Xanthopoulos
Fraktionsvorsitzende: Christa Balling-Gündling • Franz-Liszt-Str. 11 • 69214 Eppelheim • Tel. (06221) 76 66 45

Zuschussvoraussetzungen zu erfüllen, müssten die derzeitigen Nutzer (Hort und KKS) sofort ausgelagert werden. Das wäre aber mit zusätzlichen Kosten (Container) verbunden und ist nach Ansicht unserer Fraktion nicht praktikabel und unwirtschaftlich. (s. Anlage)

- Lt. Verwaltung reichen zudem die geplanten 60 Plätze in der KKS mittel- und langfristig nicht aus. Es ist damit zu rechnen, dass die Stadt auf lange Sicht einen zusätzlichen Kita-Neubau brauchen wird. Ob dann noch Zuschüsse gezahlt werden, ist mehr als fraglich. (s. Anlage)
- Der sofortige Bau einer Kita in der Johanna-Kirchner-Straße bringt mehrere Vorteile:
 - Die Stadt schafft relativ kurzfristig 50 Kita-Plätze und erhält hierfür 600.000 Euro an Zuschüssen. Das entspricht den Zinsen für 5,3 Jahre.
 - Antrag auf Bezuschussung und Bau können relativ schnell umgesetzt werden, da bereits Pläne vorliegen. Die Kita kann somit bis Ende 2013 in Betrieb gehen.
 - Die Stadt kann auf eine größere und damit teurere Variante des SMFZ und einen späteren zusätzlichen Kita-Neubau verzichten und spart damit Kosten.
 - Nach Fertigstellung des SMFZ können weitere 30 Plätze im EG der KKS geschaffen werden. Damit erreicht Eppelheim bis 2014/15 eine Betreuungsquote von 37 %. Mit den Tagesmüttern wäre eine Quote von 42 % erreicht.
 - Bei langfristiger Schließung der KKS (durch Inklusion etc.) könnten die freiwerdenden Räume zusätzlich als Reserve für weitere Kita-Plätze oder die Ganztageschule genutzt werden.
 - Der Standort im Lisgewann ist verkehrlich besser erreichbar und im Norden besteht zudem der größte Bedarf an Kita-Plätzen. Eine Unterbringung von 80 Kindergarten- und Kita-Kinder in der KKS ist dagegen mit einer höheren Verkehrsbelastung in der Mozart- und Richard-Wagner-Straße verbunden, was weitere Anwohnerklagen zur Folge hätte. Der zusätzliche Verkehr gefährdet zudem den Schulweg.
 - Diese Lösung ist langfristig die wirtschaftlichste, weil die Stadt die meisten Zuschüsse "abschöpfen" kann und von dem derzeit niedrigen Zinsniveau profitiert. Die Gesamtkosten für Lisgewann-Kita + 1-stöckigem SMFZ mit größerer Bibliothek, Umbau EG KKS, Umgestaltung Außenanlage und Sanierung St. Elisabeth belaufen sich auf insgesamt ca. 10 – 10,5 Mio. Euro (inkl. aller Zuschüsse), die Kosten für eine 1,5-stöckige SMFZ-Variante mit KKS, Umbau EG+1.OG der KKS und Neubau St. Elisabeth dagegen auf ca. 12,4 Mio. Euro.
 - Der Bau einer Kita nimmt auch den Druck auf eine übereilte Planung bzw. Entscheidung zum SMFZ, da die Kita-Plätze in der KKS nicht mehr so dringend benötigt würden. Das Landesförderprogramm für Ganztagschulen läuft noch bis zum Schuljahr 2014/15. Eine Beantragung von Zuschüssen für das SMFZ müsste demnach 2013 noch möglich sein. Die Verwaltung sollte dieses Jahr zunächst einmal nur den Antrag auf Einrichtung einer Ganztagesgrundschule in der Friedrich-Ebert-Schule stellen.

Mit freundlichen Grüßen
die Fraktion Bündnis'90/DIE GRÜNEN

gez.:
Christa Balling-Gündling
Martin Gramm
Isabel Moreira da Silva
Sebastian Unglaube
Ersi Xanthopoulos

Fraktion Bündnis'90/DIE GRÜNEN Eppelheim:

Christa Balling-Gündling, Martin Gramm, Isabel Moreira da Silva, Sebastian Unglaube, Ersi Xanthopoulos
Fraktionsvorsitzende: Christa Balling-Gündling • Franz-Liszt-Str. 11 • 69214 Eppelheim • Tel. (06221) 76 66 45